

Herrn Friedhelm Münch  
Fraktionsvorsitzender der FWG-Fraktion im  
Kreistag Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 11.11.2024

**Anfrage nach § 19 der Geschäftsordnung – Erneuerbare Energien / Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Münch,

zu Ihrer schriftlichen Anfrage vom 04.11.2024 bezüglich der Erneuerbaren Energien / Klimaschutz nehme ich wie folgt Stellung:

**Zu Frage 1: Wofür werden die Haushaltsmittel von 138.500 € zum Thema Erneuerbare Energien eingesetzt? Was wurde in 2024 davon ausgegeben?**

Im Jahr 2024 wurden aus dem TH 11 – 51121.562500 bis einschließlich 31.10.2024 folgende Mittel ausgegeben:

Mobilitätskonzept	118.393,10 €
Beratungsleistung Ausschreibung Mobilitätskonzept	2.102,14 €
Banner Klimaschutz	261,80 €
Balkonkraftwerk zu Schulungszwecken	191,70 €
Honorare Infokampagne	300,00 €
Klimabündnis Mitgliedsbeitrag	351,69 €

Stadtradeln Preisgelder	200,00 €
Bewirtungskosten Workshops und Planerforum	87,50 €
<b>Summe</b>	<b>121.600,43 €</b>

**Zu Frage 2: Die Einnahmen/Erträge von 200.000 € für eine Machbarkeitsstudie Internationale Bauausstellung (IBA) und für das „Virtuelle Kraftwerk“ stammen aus Spenden. Von wem wurden die Spenden zugesagt? Wieviel sind im Jahr 2024 geflossen bzw. fließen noch?**

Die Zusage der Spenden erfolgte im 2. Halbjahr 2023 seitens der Volksbankstiftung. Anfang 2024 hat der Steuerberater der Stiftung festgestellt, dass die beiden Maßnahmen nicht durch den Stiftungszweck gedeckt seien und dadurch nicht gefördert werden können. Stattdessen wurden neue Projekte unterstützt:

- „Transformation der Wirtschaft“, Abt. 1.3 Wirtschafts- und Tourismusförderung“, 100.000,00 € sind beim Kreis eingegangen, die Umsetzung wird 2025 beginnen.
- „Kulturschule“, Abt. 4.6 Förderprogramme/Landwirtschaft, 50.000,00 € Fördermittel sind beim Kreis eingegangen, die Umsetzung wird 2025 beginnen.

**Zu Frage 3: Wurden die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 100.000 € für das Projekt „Virtuelles Kraftwerk“ ausgegeben? Wenn ja, für welche Zwecke?**

**und Frage 4: Wann wird der KuA zu diesem Thema informiert?**

Generell gehörte das Virtuelle Kraftwerk zu den Maßnahmen des iKSK, wurde aber nicht durch den Kreistag zur Umsetzung beschlossen. Aufgrund der ursprünglich avisierten Spende (100-%-Förderung) hatten wir dieses Projekt dennoch für den Haushalt 2024 vorgesehen. Nach Beschluss des Haushalts 2024 hat die Spenderin mitgeteilt, dass eine Verwendung der Spende für ein virtuelles Kraftwerk nicht deren Stiftungszweck entspricht (siehe Nr. 2). Eine Information der Gremien hat bereits stattgefunden.

Ohne Gegenfinanzierung konnte keine Umsetzung erfolgen, insofern wurden die Mittel nicht in Anspruch genommen. Mit Blick auf die Nicht-Umsetzbarkeit einzelner beschlossener Maßnahmen des iKSK legt die Verwaltung dem AKU und weiteren Gremien in den kommenden Sitzungen eine Liste an Maßnahmen vor, die aus unserer Sicht zur Umsetzung empfohlen werden. Hierzu gehört u.a. auch das Virtuelle Kraftwerk. Somit wird der KUA zum nächst möglichen Zeitpunkt darüber beraten.

**Zu Frage 5: Über die Kreisverwaltung gibt es die Veranstaltungsreihe „Mein Zuhause – Klimaschützen und Geld sparen“. Dazu sind in 2024 8 Veranstaltungen geplant. Das ist grundsätzlich zu begrüßen. Gibt es dazu Informationsveranstaltungen mit Kommunen/Projektträgern?**

Die Informationskampagne „Mein Zuhause – Klima schützen und Geld sparen“ wurde in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen organisiert. Die Veranstaltungen richteten sich an Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmerinnen und Unternehmer. 2024 sind bis einschließlich Oktober bereits 9 Veranstaltungen durchgeführt worden, eine weitere ist am 13.11.2024 geplant. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage und im neuen Klimaschutzportal des Kreises.

**Zu Frage 6: Im Haushalt 2024 sind 250.000 € für die Unterstützung der Kommunen bei der Ausweisung von Flächen für die Windenergie vorgesehen. Die Mittel kommen vom Kreis und vom MKUEM. Wie ist hier der Sachstand?**

Die Maßnahme ist als Nummer 22 im integrierten Klimaschutzkonzept des Kreises enthalten, die Kosten wurden dort bis 2030 mit 250.000 € beziffert. Die Maßnahme wurde jedoch durch den Kreistag nicht zur Umsetzung beschlossen. Somit sind im Haushalt des Kreises für das Jahr 2024 dafür auch keine Mittel eingestellt worden.

**7. Eine Masterarbeit der TH Bingen zum Thema Freiflächen-PV, mit Stand vom Dezember 2022, wurde erstellt. Wann wird diese vorgestellt? Eine Übersichtskarte vom Juli 2024 existiert bereits, Wird diese im Rahmen der Masterarbeit mit vorgestellt?**

Die Masterarbeit und die Karte wurden am 14.06.2023 im Arbeitskreis Umwelt-, Klima- und Naturschutz vorgestellt (vgl. angehängte Niederschrift).

**8. Gibt es zu Punkt 6 bereits strategische Überlegungen seitens der Kreisverwaltung zur Kooperation mit den Kommunen?**

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 6.

**9. Wurde bereits ein erneuter Antrag an die Landesregierung zur Finanzierung des Projekts „Aus Ahrtal wird SolAHRtal“ gestellt?**

Da bereits 2021/2022 bei mehreren Ministerien auf Bundes- und Landesebene erfolglos nach einer Finanzierung gefragt wurde und eine Finanzierung aus dem Wiederaufbau-Fonds nicht möglich ist, wurde kein weiterer Antrag gestellt. Im Übrigen erlaube ich mir den Hinweis, dass das Projekt „Vom Ahrtal zum SolAHRtal“ 2021 nicht Gegenstand des Beschlusses des Kreis- und Umweltausschusses im September 2021 war.

Mit freundlichen Grüßen

  
Cornelia Weigand  
Landrätin